

Editorial

Autor(en): **Ruggli, Roger**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Die Stimmberechtigten der Schweiz haben am Sonntag, 23. Oktober 2011, die Vertreterinnen und Vertreter für die beiden Kammern in Bundesbern gewählt. Die politischen Kräfteverhältnisse der Schweiz sind neu definiert worden. Überraschungen, Siege und Niederlagen, aber auch Genugtuung prägten den Wahlsonntag. Klar ist nun, welche Menschen in den nächsten vier Jahren in massgeblicher Weise die Schweiz politisch und gesellschaftlich gestalten werden.

In der aktuellen sonos-Ausgabe wird über eine Wahlveranstaltung in der Gehörlosenkirche in Zürich-Oerlikon berichtet. Am 5. Oktober 2011 organisierte der SGB-FSS eine Wahl-Arena mit drei amtierenden NationalrätInnen Kathy Riklin (CVP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Toni Bortoluzzi (SVP) sowie der Nationalratskandidatin und Kantonsrätin Julia Gerber Rüegg (SP). Rund 50 Gehörlose hatten die einmalige Gelegenheit mit den Politikern über wichtige Themen im Gehörlosenwesen zu diskutieren sowie Standpunkte in Erfahrung zu bringen, was in Bern für die Gehörlosen getan wird. Damit sollte eine Hilfe geboten werden, die richtigen Leute ins Parlament zu wählen, nämlich jene, welche die Anliegen der Gehörlosen wirklich vertreten.

Nun steht fest, dass leider weder Julia Gerber Rüegg noch Katharina Prelicz-Huber in den Nationalrat gewählt wurden. Am 23. Oktober 2011 sind indes verschiedene prominente ParlamentarierInnen abgewählt worden, die nun nicht mehr auf der grossen politischen Bühne in Bern anzutreffen sein werden.

Jemand hat am 23. Oktober 2011 ein absolutes Glanzergebnis geschafft. Es ist die neue Ständerätin des Kantons Aargau, Pascale Bruderer. Herzliche Gratulation! Die Aargauer Bevölkerung hat eine Persönlichkeit ins «Stöckli» gewählt, welche die Anliegen der Gehörlosengemeinschaft wirklich vertritt. Das ist grossartig.

Gut ist, dass die unzähligen Wahlplakate entlang den Strassen nun eingesammelt und entsorgt werden. So kann sich die Politik jetzt endlich wieder auf das Wesentliche konzentrieren: Nämlich unser Land mit bestmöglichen Lösungen zukunftsorientiert zu gestalten.

Mit dem Tod des Despoten Muammar al-Gaddafi steht das libysche Volk nach über 40-jähriger Diktatur und Unterdrückung vor einem Neuanfang. Bleibt zu hoffen, dass es schon bald die demokratischen Möglichkeiten erhält, frei wählen und mitbestimmen zu können. Und demokratisch gefällte Entscheide schlussendlich zu respektieren und zu akzeptieren.

Schön ist, dass in der Schweiz trotz heftigem Wahlkampf und ganz unterschiedlichen politischen Standpunkten der gegenseitige Respekt hochgehalten wird. Ein Blick über die Landesgrenzen zeigt, die Bevölkerung in der Schweiz ist tatsächlich privilegiert.



Roger Ruggli
Master of Arts (M.A.)

Redaktor

Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

Herausgeber

sonos
Schweizerischer Verband für Gehörlosen-
und Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Redaktion

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Inserate, Abonnentenverwaltung

sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

Druck und Spedition

Bartel Druck AG
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechselungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 1. Dezember 2011**

**Redaktionsschluss:
15. November 2011**

Titelbild: Miss Handicap-Wahl 2011 im KKL Luzern.
v.l.n.r. Chantal Lüthi (gehörlos), Miss Handicap
2011 Stefanie Dettling (sensomotorische Tetra-
parese), und Vize-Miss Handicap Tülün Erdem
(gehörlos).